

JAHRESBERICHT

2023

der

Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen
der Elternvereine*

der PARITÄTISCHEN Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH

Mitarbeiterinnen:

Katrin Bartsch: Fachberatung, Qualitätsentwicklung, Leitungsaufgaben und Gremien

Manuela Krämer: Fachberatung, Vorstandsaufgaben, Gremien

Petra Reichelt: Verwaltungskraft, allgemeine Organisation

* gefördert durch die Senatorin für Kinder und Bildung

Inhalt

1.	Organisationsstruktur der Beratungsstelle.....	3
1.1	Personal	3
1.2	Aufgabenprofil.....	3
1.3	Elternvereine in der Beratungsstelle der PGSD.....	4
2.	Beratungsleistungen und Informationen im Allgemeinen.....	4
2.1	Beratungsleistungen für pädagogische Mitarbeiter:innen	5
2.2	Beratungsleistungen für Vorstände und andere Vereinsmitglieder	5
2.3	Beratungsleistungen für ratsuchende Eltern	6
3.	Fachliche Qualifizierungsangebote.....	6
3.1	Leiter:innenkonferenz (LeiKo).....	7
3.2	Kollegiales Leitungs-Coaching	7
3.3	Kollegialer Austausch für Praxisanleiter:innen	7
3.4	Kollegiales Fachkräfte-Coaching	8
3.5	Austauschtreffen für Vorstände (ATV).....	8
3.6	Fortbildungen und Workshops für Elternvereine	8
4.	Gremienarbeit	9
5.	Öffentlichkeitsarbeit	9

1. Organisationsstruktur der Beratungsstelle

1.1 Personal

Die Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine gehört zu der Paritätischen Gesellschaft für soziale Dienste Bremen gGmbH (PGSD), eine Mitgliedsorganisation und Gesellschaft des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes. Alleiniger Gesellschafter der PGSD ist der PARITÄTISCHE Landesverband Bremen. Die Beratungsstelle befindet sich seit dem Umzug im Mai in der Schwachhauser Heerstr. 3, unweit des Verbandshauses des PARITÄTISCHEN. In der Beratungsstelle arbeiten eine Diplom - Sozialpädagogin (25 Wochenstunden Fachberatung) und eine Diplom - Soziologin (14 Stunden Fachberatung). Eine Verwaltungskraft (10 Stunden) gehört ebenfalls zur Beratungsstelle.

1.2 Aufgabenprofil

Die Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine richtet sich an alle Kindertageseinrichtungen der Elternvereine in Bremen und bietet seit 1993 umfassende Beratung zu den Themen:

- Personalplanung und Personalmanagement
- Qualitätsentwicklung
- Konzeptionsentwicklung
- Teamentwicklung
- Zuwendungsfinanzierung und Organisation in Elternvereinen
- Kita-Management
- Fragen der Neugründung
- pädagogische Fachberatung für Fach- und Leitungskräfte
- Fragen zum Kinderschutz

Neben individuellen Beratungsgesprächen werden die Beratungsleistungen auch in regelmäßigen Arbeitskreisen, sowie einrichtungs- und teambezogenen Veranstaltungen angeboten. Dies geschieht in Form von

- Fortbildung für Mitarbeiter:innen und Vorstände
- Kollegialer Austausch für Leitungs- und Fachkräfte
- Leiter:innenkonferenzen
- Themenbezogene Austauschtreffen für Vorstände
- Einrichtungsbezogene Konzeptentwicklung (Inhouseangebot)
- Teambesprechung sowie Beratung der Vorstände bei Konflikten oder Krisen
- Vermittlung von Supervision und Coaching
- Beratung zur Förderung von Kindern mit besonderem Bedarf

1.3 Elternvereine in der Beratungsstelle der PGSD

Die Leistungen der Beratungsstelle stehen allen Elternvereinen offen zugänglich zur Verfügung, unabhängig von einer Mitgliedschaft. Die Elternvereine der Stadt stellen ca. 3500 Plätze zur Verfügung.

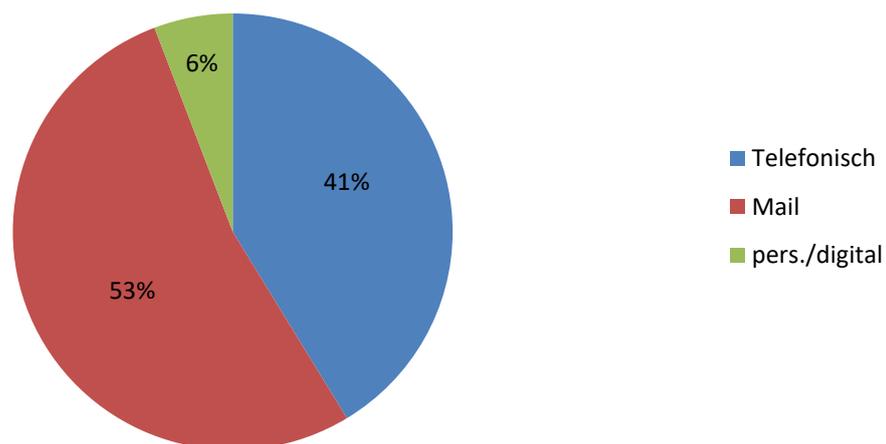
Darüber hinaus sind 31 Elternvereine gleichzeitig Mitglied im PARITÄTISCHEN. Durch die Nähe suchen diese erfahrungsgemäß häufiger den Kontakt zur Beratungsstelle, wobei hier im Jahr 2023 eine deutliche Verschiebung, bzw. Erweiterung der anfragenden Elternvereine beobachtet werden konnte. Dies könnte sowohl an einem veränderten Angebot als auch in der Erweiterung der Verteilerstrukturen liegen. So nahmen im Jahr 2023 44 Vereine ein oder mehrere Angebote der Beratungsstelle wahr, die bisher noch keine Angebote genutzt oder Beratungsanfragen gestellt hatten.

2. Beratungsleistungen und Informationen im Allgemeinen

Von der Beratungsstelle erhalten alle Elternvereine kontinuierlich wichtige Informationen über einen Mailverteiler und über unsere Homepage www.kitaberatung-bremen.de. Außerdem kann ein regelmäßiger Newsletter abonniert werden. Über diese Kommunikationskanäle werden Informationen der Senatorischen Behörde, Veranstaltungshinweise, Ausschreibungen und Fortbildungsangebote Dritter an die Elternvereine weitergeleitet.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 3488 persönliche, telefonische und E-Mail-Kontakte erfasst. Diese Kontakte lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Kontakte gesamt 2023



2.1 Beratungsleistungen für pädagogische Mitarbeiter:innen

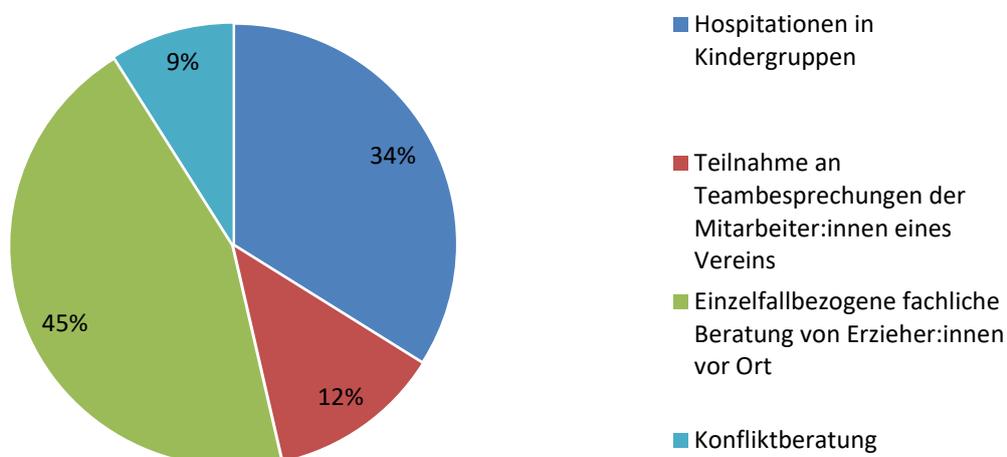
In 2023 wurden von der Beratungsstelle zwei Arten der individuellen Fachberatung für die Mitarbeiter:innen der Elternvereine angeboten.

Zum einen gab es 3286 Einzelkontakte per Telefon oder E-Mail. Der überwiegende Teil der Beratungen hatte organisatorische, finanzielle und rechtliche Fragestellungen zum Inhalt.

Zum anderen fanden 2023 persönliche Gespräche der Fachberatung entweder in der Beratungsstelle, online oder in den Räumlichkeiten der Vereine statt. Hier standen Fragestellungen wie z.B. zu pädagogischen oder konzeptionellen Aspekten, sowie Konflikten im Verein im Zentrum der Beratungen. Beobachtbar ist jedoch auch die deutliche Zunahme der kindbezogenen Beratungsanfragen mit Bitte um Beobachtung und Teambesprechung.

In den Örtlichkeiten der Vereine erfolgten 19 Hospitationen in den Kindergruppen. Einzelfallbezogene fachliche Beratungen von pädagogischen Mitarbeiter:innen fanden insgesamt 25 Mal statt. In fünf Fällen wurden die Fachberaterinnen zur Konfliktberatung gebeten. Die Fachberaterinnen nahmen in sieben Fällen an Teambesprechungen der Mitarbeiter:innen eines Vereins teil.

Fachliche Begleitung/Beratung der EV vor Ort, 2023



2.2 Beratungsleistungen für Vorstände und andere Vereinsmitglieder

2023 wendeten sich 381-mal Vereinsvorstände und andere Vereinsmitglieder (telefonisch oder per E-Mail) zu vereinsrechtlichen Fragen, zu Fragen über Organisation und Finanzierung oder zum Einsatz von Personal an die Beratungsstelle. Dieser Teil macht den größten Anteil unter den Gesamtberatungsleistungen für Vorstände und andere Vereinsmitglieder aus. Im Fall einer Mitgliedschaft wurden diese in rechtlichen und tarifrechtlichen Fragen an die Rechtsabteilung des Landesverbandes zur Beratung verwiesen.

2.3 Beratungsleistungen für ratsuchende Eltern

Die Beratungsstelle wurde 2023 94-mal von Eltern, die nicht Mitglied in einem Elternverein sind, kontaktiert und um Rat gebeten. Überwiegend ging es dabei um Fragen mit Bezug zur Betreuungsplatzsuche (62-mal).

Vor allem Auskünfte über mögliche Betreuungsformen und den Ablauf des Anmeldeverfahrens wurden von den Eltern erfragt.

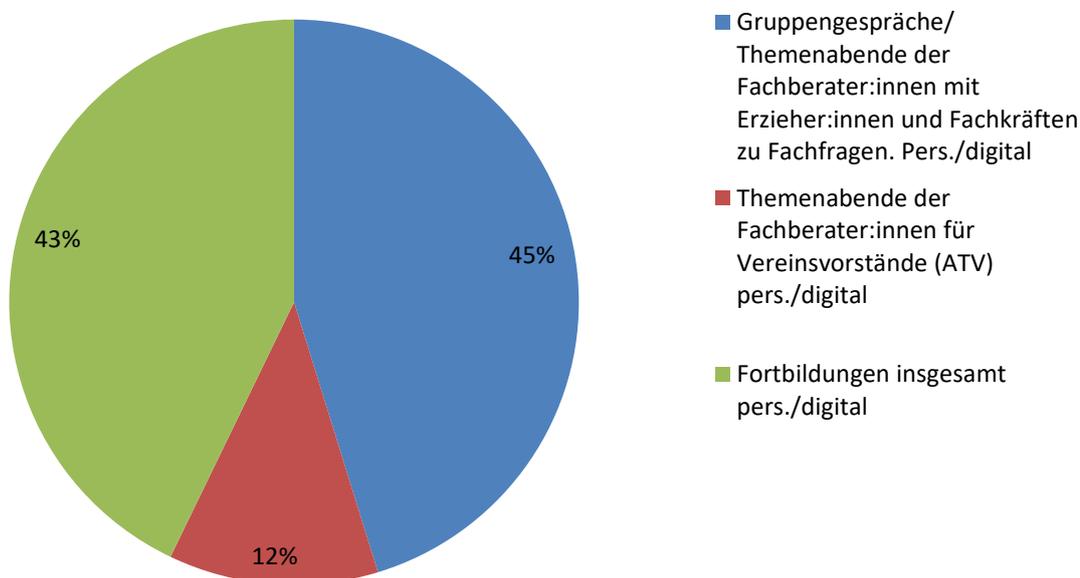
Unterjährig wurden vor allem Beratungsanfragen von zuziehenden Familien gestellt, die zunächst allgemeine Informationen über das Anmeldeverfahren benötigten.

Außerdem suchten Eltern den Kontakt zur Beratungsstelle, da sie unzufrieden mit ihrer Kita sind oder es einen Konflikt gab und sie in Bezug auf das weitere Vorgehen Beratung suchten.

3. Fachliche Qualifizierungsangebote

Die Beratungsstelle bietet unterschiedliche fachliche Qualifizierungsangebote für verschiedene Zielgruppen an. Neben dem Angebot von Fortbildungen und Workshops finden regelmäßige Arbeitsgruppen unter der Leitung der Fachberaterinnen statt. Dabei entfallen 45% der Angebote auf Gruppengespräche und kollegiale Beratung für Fachkräfte, 43% auf Fortbildungsangebote für Fachkräfte und 12% auf Angebote für Vereinsvorstände (vornehmlich Austauschtreffen).

Fachliche Qualifizierungsangebote, 2023



Wie bereits im Vorjahr wurde ein Großteil des Beratungsangebotes in Online-Veranstaltungen umgesetzt. Es haben in der Beratungsstelle sieben Leitungs-Konferenzen, fünf Austausch-Treffen für Vorstände, sieben Treffen zum Kollegialen Austausch für Sprachförderkräfte, drei Kollegiale Austauschtreffen für Praxisanleiter:innen, sechs Kollegiale Fachkräfte-Coachings, sechs Kollegiale-Leitungs-Coachings und fünf Team-Inhouse-Fortbildungen stattgefunden.

3.1 Leiter:innenkonferenz (LeiKo)

Im Jahr 2023 fanden sieben Sitzungen mit durchschnittlich 15 Teilnehmer:innen zu je drei Stunden statt. An diesem Arbeitskreis können alle Einrichtungen teilnehmen, die über ein (auch kleines) Leitungskontingent verfügen und somit die Funktionsstelle Kita-Leitung eingerichtet haben. Insgesamt nahmen Leiter:innen aus 22 verschiedenen Einrichtungen am Arbeitskreis teil. Die Moderation dieser Runden übernahmen Katrin Bartsch und/oder Manuela Krämer. Zu den Themen aus der Leiter:innenkonferenzen gehörten u.a.

- Infos zu Qualifizierungsmöglichkeiten
- Zuwendungsfinanzierung u. Tarifierungen
- Alternsgerechtes Arbeiten
- Austausch zum Kitagipfel
- Evaluation und Ergebnisse zum Kitaplaner
- Teambesprechungen unter Zeitdruck
- Berufseinstiegsjahr als Alternative zum Anerkennungsjahr
- Kinderschutzkonzepte in den Einrichtungen
- Berichte aus Gremien (Medienbildung, Anwenderbeirat, Finanzierung, AG§78)
- Regelmäßiger Austausch über die aktuelle Situation in den Kitaeinrichtungen

3.2 Kollegiales Leitungs-Coaching

Die feste Gruppe des Kollegialen Leitungs-Coachings traf sich im Jahr 2023 an sechs Terminen für jeweils zwei Stunden. Die Gruppe besteht aus 10 Leiter:innen und wird von Katrin Bartsch moderiert. Ziel ist die gegenseitige Beratung im geschützten Rahmen und in einer vertrauten Gruppe - insbesondere mit Blick auf die besonderen Herausforderungen in der Leitungstätigkeit. Hier gibt es die Möglichkeit der Fallbesprechung in Bezug auf Mitarbeitende, Eltern, Kinder oder zum Umgang mit dem Vereinsvorstand. Auch die Rolle als Einrichtungsleitung wird in diesem Rahmen reflektiert.

3.3 Kollegialer Austausch für Praxisanleiter:innen

Im September 2021 wurde ein Kollegialer-Austausch für Praxisanleiter:innen ins Leben gerufen, um Anleiter:innen ein Forum zum fachlichen Austausch zu bieten. Es bildete sich eine Gruppe zwischen 5-7 Teilnehmer:innen, die in regelmäßigen Abständen zusammenkam. Ziel war es, Fragestellungen und Themen aus der Praxis zu reflektieren und zu bearbeiten. Außerdem ging es um Themen wie Methoden der Gesprächsführung und Reflexion, sowie „Best-Practise-Beispiele“. Leider war die Nachfrage aktuell nicht so groß wie erhofft, so dass dieses Format in ein Kollegiales Coaching für Fachkräfte umgewandelt wurde.

3.4 Kollegiales Fachkräfte-Coaching

Dieses Angebot fand im Jahr 2023 insgesamt sechs Mal statt und richtete sich insbesondere an Fachkräfte aus kleinen Elternvereinen, die wenig bis gar keinen Austausch mit anderen pädagogischen Fachkräften haben. So wurde hier ein Raum geschaffen, um Themen zu besprechen, die sensibel und herausfordernd sind. Gleichzeitig bietet dieses Format Gelegenheit, gegenseitig Erfahrungen und Informationen auszutauschen, sowie Ideen für den eigenen pädagogischen Alltag mitzunehmen.

3.5 Austauschtreffen für Vorstände (ATV)

Die thematischen Herausforderungen für Vereinsvorstände nehmen jährlich an Komplexität zu. Neben den personalrechtlichen und zuwendungsrechtlichen Fragen ging es im Jahr 2023 insbesondere um die Beschaffung von Personal. Insbesondere bei Vorstandwechsel wurde die Beratungsstelle angefragt, um Themen einzuordnen und Strukturen zu erläutern. Für neue Vorstände in Elternvereinen dient ein Infoabend zu den Aufgaben & Verantwortlichkeiten sowie Terminfristen im Laufe des Kitajahres. Insgesamt fanden fünf reguläre Austauschtreffen für Vorstände mit durchschnittlich 12 Vertreter: innen aus Elternvereinen statt. Die Themen dieser Abende waren:

- Verwendungsnachweise 2022
- „Spot on“, Kinderschutzkonzepte
- geänderter Zuwendungsantrag 2023, Tarifanpassungen
- Informationen für „neue“ Vorstände
- Zuwendungsantrag 2024

Neben den genannten Terminen für die Vorstände, die je nach Situation entweder als Präsenzveranstaltung oder als Online-Angebot stattfanden, gab es u.a. zahlreiche Einzelanfragen, insbesondere zum Tarif, zur Inflationsausgleichsprämie oder zur Frühstückspauschale.

3.6 Fortbildungen und Workshops für Elternvereine

Im Rahmen unserer Zuwendungen verwaltet die Beratungsstelle 2496,00 € jährlich, um Elternvereinen zusätzliche Fortbildungen durch externe Referent:innen anbieten zu können und damit einhergehende Aufwendungen, beispielsweise die Anmietung von Räumen und Fortbildungsmaterial zu finanzieren. Wenn aus diesem Posten am Ende des Jahres finanzielle Mittel übrig sind, können Teamsupervisionen in Elternvereinen finanziell unterstützt werden. Zum Jahresende 2023 konnte dieser Restbetrag als Supervisionskostenzuschuss an fünf Vereine nach Eingang eines Antrags verteilt werden.

Mit Frau Birgit Augustin fanden zwei Seminare „Stressregulierung bei Kleinkindern von 0-3 Jahren“ (Halbtags-) und „Stressregulierung von Kleinkindern von 0-6 Jahren“, als Ganztagsveranstaltung mit insgesamt 20 Teilnehmenden statt.

Die Fachberaterinnen der Beratungsstelle haben im Jahr 2023 zwei Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte zu den Themen: „Umgang mit Stress im Leitungsalltag“ und „Herausfordernde Elterngespräche“ angeboten (insgesamt 19 Teilnehmende).

4. Gremienarbeit

Die Beratungsstelle beteiligt sich an Arbeitsgruppen, Sitzungen und Kooperationsgesprächen bei der Senatorin für Kinder und Bildung. Hierzu gehören insbesondere die Teilnahme der Fachberaterinnen an der Arbeitsgruppen nach § 78 SGB VIII bzw. entsprechenden Unterarbeitsgruppen (Qualitätsversprechen, Bildungsplan 0-10, Steuerungsgruppe PiA, Anwenderbeirat), der Teilnahme an der Fortbildungsplanung im Projekt Trägerübergreifende Fortbildungen und an der Arbeitsgruppe zur Finanzierung der Elternvereine. Die Teilnahme an Sitzungen in diesem Zusammenhang belief sich im Jahr 2023 auf 56. Mit anderen Trägern der Jugendhilfe, in anderen Einrichtungen der Jugendhilfe ergaben sich im Jahr 2023 insgesamt 46 Sitzungstermine.

Der erhöhte Arbeitsaufwand in diesem Zusammenhang schlägt sich auch in den telefonischen Kontakten (154 Behörde / 43 Träger der Jugendhilfe) und der Korrespondenz per Mail (187 Behörde / 73 Träger der Jugendhilfe) nieder.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2023 feierte die Beratungsstelle ihr 30-jähriges Jubiläum und hat zu diesem Anlass, mit Frau Senatorin Aulepp zu Gast, ein Fachgespräch mit anschließendem Empfang in den neuen Räumen der Beratungsstelle veranstaltet. Eingeladen waren hierzu insbesondere die Akteure aus den Elternvereinen, sowie Kooperationspartner:innen.

Bremen, den 12.03.2024



.....
(Katrin Bartsch)